



73. Bezirksschützentag in Mittelfranken

Gerold Ziegler übergibt in Weißenburg
die Bezirksleitung an Markus Harrer



Der Schützenbezirk Weißenburg zeichnete für den 73. Bezirksschützenzentag des Schützenbezirks Mittelfranken verantwortlich. Turnusgemäß nach zwölf Jahren hatte das Team um 1. Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier* die Ausrichtung übernommen und die fränkische Schützenfamilie in die „Große Kreisstadt“ eingeladen. Der 73. Bezirksschützenzentag sollte ein denkwürdiger werden: Nach 21-jähriger Amtszeit als 1. Bezirksschützenmeister (seit dem letzten Jahr „Präsident“) stellte sich *Gerold Ziegler* nicht mehr zur Wahl. Und auch seine beiden langjährigen Stellvertreter *Karl Renn* und *Petra Backer* warfen nicht erneut „ihren Hut in den Ring“. Damit war klar: eine langjährige, erfolgreiche Ära des mittelfränkischen Schützenwesens neigte sich dem Ende zu.

Delegiertenversammlung mit Neuwahlen

Entsprechend groß war der Zuspruch bei der Versammlung. Neben den Delegierten

Rudolf Gebert und *Sandra Horcher* in die Seeweierhalle in Weißenburg gekommen.

Der gastgebende Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier* freute sich, dass die Schützinnen und Schützen so zahlreich nach Weißenburg gekommen waren, bevor Präsident *Gerold Ziegler* die offizielle Begrüßung übernahm und damit die Delegiertenversammlung eröffnete. Die besten Wünsche für einen harmonischen Verlauf der Versammlung überbrachte Bezirksrat *Harald Popp*, und Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* lobte den scheidenden Präsidenten für die gute Zusammenarbeit der bayerischen Schützenbezirke und seine Verdienste zugunsten des mittelfränkischen Schützenbezirks. Nur ein Wunsch *Gerold Zieglers* sei unerfüllt geblieben: Der Zusammenschluss der drei fränkischen Schützenbezirke zu einem großen fränkischen Schützenbezirk. Über die vielfältigen Themen, die das bayerische Schützenwesen umtreiben, informierte 1. Landesschützenmeister *Christian*

Vergleich sehr gute Vollzugslösung bei den sogenannten Überkontingentwaffen, eine wiederholte Verdoppelung der Vereinspauschale, ein Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine in der Energiekrise, die offizielle Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in die Liste des immateriellen Kulturerbes Bayerns, eine ehrenamtsfreundliche Lösung bei den GEMA-Gebühren, die Abschaffung der Transparenzregistergebühren ab 2024, insgesamt gestiegene Sportfördermittel und eine nachhaltige Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus – inklusive eines Sonderförderprogramms und der Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen. Dennoch blieben Wünsche und Forderungen offen, führte der Landesschützenmeister aus. Es sei eine nochmals verbesserte Förderung des Schießstättenbaus vonnöten, und bei der Vereinspauschale sei es wünschenswert, dass bereits VÜL-Lizenzen für die Bepunktung herangezogen werden können. Weiter fordere der BSSB für seine Mitgliedsvereine aufgestockte Finanzmittel für die

Ergebnis der Neuwahlen des Bezirks-Präsidiums

Präsident: Markus Harrer
 Vizepräsidenten: Mathias Albrecht
 Rebecca Kramer
 Marc Braun
 Jens Gärtner
 Sportleiter: Bernd Heymann
 Stellv. Sportleiter: Karl-Heinz Gänsbauer
 Gerhard Köhler
 Schatzmeister: Hermann Prinz
 Joachim Buttgerit
 Schriftführer: Josef Bittel
 Sabine Rottmann
 Damenleiter: Harald Popp



Das Präsidium der Wahlperiode 2020 bis 2024 erstattete vor den Neuwahlen umfangreich Bericht. Für Präsident Gerold Ziegler war es der letzte Bericht nach 21-jähriger Amtszeit.

aus den zwölf mittelfränkischen Gauen waren auch bereits Bezirksrat *Hans Popp*, die stellvertretende Bezirksvorsitzende des BLSV, *Brigitte Brand*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Landessportleiter *Thomas Wollny*, stellvertretende Landesdamenleiterin *Elzbieta Aeply*, die Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* und *Mathias Dörrie* sowie die Landesehrenmitglieder *Siegfried Schmitt*, *Dieter Ohmayer*,

Kühn. Er begann mit einem Rück- wie Ausblick auf die sportlichen und gesellschaftlichen Termine des Landesverbands, die Gelegenheiten böten, mit Entscheidungsträgern aus Politik und Staat in Kontakt zu treten, um Verständnis für die Anliegen der Schützinnen und Schützen zu schaffen. So konnten mit vereinten Kräften bereits sehr vorteilhafte Regelungen erzielt werden, wie z. B. eine im bundesdeutschen

Breitensportförderung, eine Erhöhung der Ehrenamtspauschale und den Abbau von bürokratischen Hürden, die das Ehrenamt erschweren. Ein Lob zollte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* der Bayerischen Staatsregierung, die ein verlässlicher Ansprechpartner sei. „Bleibt zu hoffen, dass das in Bayern gute Miteinander von Politik und Schützenwesen dazu beiträgt, dass wir auch so manche Herausforderung mei-





Oberbürgermeister Jürgen Schröppel hatte die Schirmherrschaft übernommen und lud zu einem Empfang ein.

stern, die von Bund und EU kommt“, leitete Christian Kühn zur von der Bundesregierung angedachten Verschärfung des Waffenrechts über. Auch das Bleiverbot der EU sei noch nicht in trockenen Tüchern. Die nächsten Themen des Landesschützenmeisters waren die Aus- und Weiterbildungsangebote des BSSB sowie die fortschreitende Digitalisierung in Sport und Verband, die eine zukunftsweisende Rolle einnehmen. Aber auch die sportlichen Erfolge, die hervorragenden Trainingsbedingungen der Spitzensportler auf der Olympia-Schießanlage und die Förderung der Jugendarbeit sprach der Landesschützenmeister an. Abschließend galt sein uneingeschränkter Dank allen, die am Gelingen des bayerischen Schützenwesens Anteil haben: „Für Euer Engagement danke ich Euch ausdrücklich – persönlich und im Namen des gesamten Landesschützenmeisteramts.“

Jahresberichte des Präsidiums

Vor den Neuwahlen erstatteten die bisherigen Amtsträger Bericht über die Arbeit im abgelaufenen Schützenjahr. Präsident Gerold Ziegler nahm sich etwas mehr Zeit und blickte kurz auf seine 21-jährige Amtszeit an der Spitze des mittelfränkischen Bezirks zurück. Neben zwei herben Enttäuschungen hätten die positiven Erlebnisse überwogen. Hier führte er die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Bezirks und



Staatsminister Joachim Herrmann sicherte die Unterstützung der Staatsregierung zu.

die grandiosen sportlichen Erfolge der bei den RWS-Franken beheimateten Nachwuchsschützen an. Deshalb sei es auch richtig und wichtig, dass der Bezirk im vergangenen Jahr 55.000 Euro in die Nachwuchsarbeit investiert habe, denn der Nachwuchs sei unsere Zukunft. In diesem Zusammenhang dankte er der Bezirksjugendleitung um Andrea Nieberle für ihre engagierte Arbeit und den Sportmitarbeitern um Berndt Heymann für ihr unermüdliches Wirken. Sein Dank galt aber auch den Vereinen, die mit viel Engagement einen Mitgliederzuwachs von 1,73 Prozent im vergangenen Jahr bewirkt hätten: „Vielen Dank und Gratulation an den Gau Fürth für die höchste prozentuale Zunahme bei den Gesamtmitgliedern und an den Gau Uffenheim für die höchste Zunahme bei den Schülern und Jugendlichen.“ Zwei weitere Themen, die Gerold Ziegler ansprach, waren der Schießstättenbau und das geplante „Fränkische Schützenmuseum“. Hier warb er für die Mitgliedschaft im Förderverein „Fränkisches Schützenmuseum“. Nach einem kurzen Blick auf die durchwegs positive Finanzlage des Bezirks war es für Gerold Ziegler Zeit, danke zu sagen. Jeder einzelne Gauschützenmeister habe die Bezirksverwaltung unterstützt, ebenso das Landesschützenmeisteramt und die Geschäftsstelle des BSSB. In all den Jahren seiner Tätigkeit habe er insbesondere auf seine beiden Stellvertreter Karl Renn und Pe-



Bezirkstagspräsident Peter-Daniel Forster hatte für Gerold Ziegler eine hohe Ehrung im Gepäck.

tra Backer zählen können, die ihm zeitraubende Arbeiten, wie das Ehrungswesen und die Organisation von Veranstaltungen und Sitzungen abgenommen haben. Unverzichtbar sei auch die „Perle der Geschäftsstelle“ Inge Schötz gewesen. Für den nächsten Bericht trat 1. Bezirkssportleiter Berndt Heymann ans Mikrofon. Er verwies primär auf das in gedruckter Form vorliegende Sportberichtsheft und war auf die nationalen wie internationalen Erfolge der Schützinnen und Schützen der RWS-Franken und der SSG Dynamit Fürth stolz. Diese sollten im Rahmen des Festabends geehrt werden. Damenleiter Harald Popp freute sich darüber, dass der neue Bezirkstagspräsident Peter-Daniel Forster den Pokalwettbewerb des ehemaligen Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch fortführte. Außerdem warb er eindringlich für die Besetzung des Amtes seiner Stellvertreterin, da die vielfältigen Aufgaben sonst nicht zu bewältigen seien. Bezirksschatzmeister Hermann Prinz hatte es leicht, die Delegierten für sein Zahlenwerk zu begeistern, legte er mit einem Überschuss von 3.982,45 Euro und dem daraus resultierenden Kontostand von 75.659,21 Euro doch ein durchwegs positives Kassenresultat vor. Und so war nach dem Revisionsbericht, vortragen von Josef Grillmayer, der eine einwandfreie Kassenführung bestätigte, die Entlastung des Präsidiums reine Form-



Bezirksschützenmeister Alexander Hummel dankte Gerold Ziegler im Namen aller Schützenbezirke des BSSB.



Im Rahmen des Festabends überreichten Präsident Markus Harrer und Ehren-Präsident Gerold Ziegler die Präsidentenmedaille des Schützenbezirks an das Ausrichter-Team um Gauschützenmeister Klaus Kemmelmeier.



Landrat Manuel Westphal dankte den Schützen für ihre Leistungen und Gerold Ziegler für seinen Einsatz.

sache. Diese hatte traditionell der gastgebende Gauschützenmeister, in diesem Jahr also *Klaus Kemmelmeier*, beantragt. Der Weg zu den turnusgemäßen Neuwahlen war frei, und Vizepräsident *Karl Renn*, der zum letzten Mal gewohnt souverän durch den ersten Teil der Versammlung geführt hatte, kündigte die Neuwahlen an.

Neuwahl des Präsidiums

Als Wahlvorstände wurden 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* (Vorsitzender) und als Beisitzer Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier*, dessen Stellvertreter *Karl Hüttinger* und *Helga Gussner* vorgeschlagen und von den Delegierten bestätigt. Der Präsident und die Vizepräsidenten wurden in schriftlicher Abstimmung gewählt, die restlichen Funktionsträger per Akklamation. Um so bemerkenswerter war, dass *Markus Harrer* einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Der 54-jährige im Schützenbezirk Mittelfranken beheimatete Oberpfälzer hat sich bisher als erfolgreicher Sportler, aber auch als Schützenmeister und Sportleiter einen Namen gemacht. Zuletzt war er als Stellvertreter von *Gerold Ziegler* bereits im Präsidium tätig. Zu Stellvertretern wurden mit ebenfalls großer Mehrheit die Gauschützenmeister *Mathias Albrecht* (Ansbach), *Rebecca Kramer* (Pegnitzgrund), *Marc Braun* (Neustadt/Aisch) und *Jens Gärtner* (Hesselberggau) gewählt. Die Sportleitung



BLS-Präsident Jörg Ammon stellte die mit Gerold Ziegler gemeinsam erreichten Ziele heraus.

mit *Berndt Heymann*, Dr. *Karl-Heinz Gänsbauer* und *Gerhard Köhler* wurde ebenso im Amt bestätigt, wie die Schatzmeister *Hermann Prinz* und *Joachim Buttgeret*, die Schriftführer *Josef Bittel* und *Sabine Rottmann* sowie Damenleiter *Harald Popp*. Mit der Amtskette übergab *Gerold Ziegler* nach 21 höchst erfolgreichen Jahren „seinen Bezirk“ an *Markus Harrer* – damit war der Führungswechsel besiegelt.

Ehre, wem Ehre gebührt

Als erste Amtshandlung stellte *Markus Harrer* an die Vollversammlung den Antrag, *Gerold Ziegler* zum Ehrenpräsidenten und die ausgeschiedenen Stellvertreter *Karl Renn* und *Petra Backer* sowie den ehemaligen Gauschützenmeister des Gaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries, *Hans Spiegel*, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Mit lang anhaltendem, stehendem Applaus stimmten die Delegierten der Ernennung zu. In seinem Schlusswort, das gleichzeitig die „Antrittsrede“ des neuen Präsidenten *Markus Harrer* war, stellte er seine Amtszeit unter das Motto „Gemeinsam wird alles einfacher!“ Als Teamplayer wisse er, was möglich sei, wenn zusammengearbeitet werde. Schließlich hätten alle das gleiche Ziel. Zur Feier des Tages hatte der Schützengau Weißenburg ein umfangreiches Kuchenbuffet aufgefahren, das von den Delegierten nach der richtungsweisenden Versammlung gerne frequentiert wurde.



1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte über aktuelle Themen und dankte Gerold Ziegler.

Der Schirmherr lud ein

Weißenburgs Oberbürgermeister *Jürgen Schröppel* hatte die Schirmherrschaft des Mittelfränkischen Bezirksschützentags übernommen – bereits zum zweiten Mal in seiner Amtszeit – und ließ es sich nicht nehmen, die Delegierten und Gäste in den Söller des gotischen Rathauses einzuladen. Ein Imagefilm über Weißenburg vermittelte einen guten Eindruck davon, was die hohe Lebensqualität in der „Großen Kreisstadt“ ausmacht. Präsident *Markus Harrer* nutzte die Gelegenheit, den Schützenbezirk kurz vorzustellen und sich mit einer Schützenscheibe beim Oberbürgermeister für die Gastfreundschaft zu bedanken.

Geselligkeit und Anerkennung – der Festabend

Wie alle weiteren Veranstaltungen des Bezirksschützentags, hatte das Team um 1. Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier* auch den Festabend bestens organisiert. Als Dank und Anerkennung der perfekten Arbeit bekamen die Organisatoren die Präsidentenmedaille des Bezirks überreicht. Erstmals wurden auch die national und international erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Schützenbezirks in diesem Rahmen geehrt (Seite 62), und die Gauschützenmeisterkollegen erhielten die traditionellen Gastgeschenke. Der restliche Abend gehörte der Geselligkeit und dem Gedankenaustausch.



Der neugewählte Präsident Markus Harrer stellte sein Amt unter das Motto: „Gemeinsam wird alles einfacher“.

Gottesdienst und Festzug

Bereits um 8.30 Uhr trafen sich die Schützen und ihre Gäste in der St.-Andreas-Kirche zum Gottesdienst. Während die Ehrengäste mit Staatsminister *Joachim Herrmann*, Bezirkstagspräsident *Peter-Daniel Forster*, Landrat *Manuel Westphal*, Oberbürgermeister *Jürgen Schröppel* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hochrangig vertreten waren, blieben „in den hinteren Reihen“ doch viele Plätze leer. Letztendlich formierten sich 36 Fahnen samt ihren Abordnungen, zahlreiche Schützenköniginnen und -könige und die Ehrengäste zum Festzug hinaus aus der historischen Altstadt entlang der Festungsmauer hin zur Seeweiherhalle.

Ein Festakt im Zeichen des Abschieds

Der Festakt begann mit dem Einzug der Fahnen und Schützenkönige. Sie boten den festlichen Rahmen für die Begrüßung der Ehrengäste durch Präsident *Markus Harrer*: Schirmherr Oberbürgermeister *Jürgen Schröppel*, Staatsminister *Joachim Herrmann*, Landtagsabgeordneter *Wolfgang Hauber*, Bezirkstagspräsident *Peter-Daniel Forster* samt Alt-Bezirkstagspräsident *Richard Bartsch*, Landrat *Manuel Westphal* und sein Vorgänger *Gerhard Wägemann*, Regierungspräsidentin *Kerstin Engelhardt-Blum*, die Ehrenpräsidentin des Bayerischen Frauenrats, *Hildegund Rüger*, BLSV-Präsident *Jörg Ammon*, stellvertretende Präsidentin des BLSV-Bezirks Mittelfranken, *Brigitte Brand*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, dessen Stellvertreter *Hans Hainthaler*, 1. Landessportleiter *Thomas Wollny*, stellvertretende Landesdamenleiterin *Elzbietha Aeply*, Landesböllereferent *Xaver Wagner*, BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel*, die Landesehrenmitglieder *Sandra Horcher*, *Rudolf Gebert* und *Dieter Ohmayer* sowie die Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* (Oberbayern), *Alexander Hummel* (Oberfranken), *Harald Frischholz* (Oberpfalz), *Ernst Grail* (Schwaben) und die Ehrenbezirksschützenmeister *Siegfried Schmitt* (Unterfranken) und *Karl Schnell* (Schwaben). Den weiten Weg aus Südtirol hatten Landesoberschützenmeister *August Tappeiner* und Landesschützenmeister *Markus Passler* in Kauf genommen.

Im Rahmen des Totengedenkens erinnerte Präsident *Markus Harrer* an *Adolf Gerich*, *Josef Lindl* (beide Gau Eichstätt) und den Vorderladerreferenten *Karl-Peter Pöllmann*.

Nach dem Auszug der Fahnen und einem Gruß vom Schirmherren, Oberbürgermeister *Jürgen Schröppel*, informierte *Markus Harrer* die Gäste über die Ereignisse im Schützenbezirk des abgelaufenen Jahres sowie anstehende Themen und appellierte auch in diesem Rahmen an die Mitarbeit aller zum Wohle des Schützenwesens. Zwischen den einzelnen Grußworten der Ehrengäste wurden hochverdiente Schüt-

zenfunktionäre mit hohen Ehrungen ausgezeichnet (Seite 63). Den neuen Bezirksehrenmitgliedern *Gerold Ziegler*, *Karl Renn*, *Petra Backer* und *Hans Spiegel* wurde in diesem Rahmen ebenfalls das höchste Ehrenzeichen des Schützenbezirks samt Urkunde – begleitet von einer umfangreichen Laudatio – überreicht (Seite 61).

Das Lob der politischen Ehrengäste

Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* würdigte die Schützenvereine, die ihre Liebe zur bayerischen Heimat und zu ihrem Sport so pflegten, dass von ihnen eine hohe gesellschaftliche Integrationskraft ausgehe. Ferner lehnte der Staatsminister eine weitere Verschärfungen im Waffenrecht – „ohne dass dem ein Gewinn an realer Sicherheit gegenübersteht“ – ganz klar ab. Auch werde Bayern das Verfahren um das Verbot bleihaltiger Munition aktiv begleiten. Besonders würdigte der Innenminister aber die Lebensleistung von *Gerold Ziegler*. Was *Gerold Ziegler* in den vergangenen Jahrzehnten für das mittelfränkische Schützenwesen, seine Mitglieder und damit auch für unsere Gesellschaft geleistet habe, verdiene großen Respekt. *Gerold Ziegler*, der bereits mit 14 Jahren der Kgl. priv. SG Langenzenn beigetreten war, habe sich weit über die Grenzen seines Vereins hinaus für das Schützenwesen und ganz besonders für den Nachwuchs engagiert. „Seit sage und schreibe mehr als 50 Jahren bringst du dich mit großem Enthusiasmus und sehr viel Herzblut für deinen Schießsport ein. Du hast dabei einen beachtlichen Beitrag dazu geleistet, den Schützensport zukunftsfähig zu machen,“ lobte Sportminister *Joachim Herrmann* und überreichte zum Abschied an *Gerold Ziegler* ein kleines Präsent.

Auch in den weiteren Grußworten der Ehrengäste gab es viel Zuspruch fürs Schützenwesen. Übereinstimmend lobten sie die sportlichen Ergebnisse der Schützen, die unbezahlbare ehrenamtliche Leistung und die integrative Kraft der Schützenvereine für das Gemeinwesen. Im Mittelpunkt stand aber die Verabschiedung *Gerold Zieglers* und dessen immenses Lebenswerk. Jeder der Ehrengäste hatte seine eigenen Erlebnisse und Meilensteine im Gepäck, die er mit dem scheidenden Präsidenten verband.

Bezirkstagspräsident *Peter-Daniel Forster* erinnerte sich daran, mit welcher Vehemenz *Gerold Ziegler* um Zuschüsse für „seine Schützen“ beim politischen Bezirk vorstellig wurde. Er hatte als besondere Anerkennung der Verdienste den „Ehrenbrief des Bezirks“ dabei, den er *Gerold Ziegler* verlieh.

Landrat *Manuel Westphal* wies insbesondere auf die unbezahlbare ehrenamtliche Leistung hin, und BLSV-Präsident *Jörg Ammon* freute sich, dass er und *Gerold Ziegler* es geschafft hätten, den Sportpreis des Be-

zirks Mittelfranken für beide Sportorganisationen – den BLSV und den BSSB – gemeinsam auf den Weg zu bringen. Und noch einen Punkt hatten alle politischen Entscheidungsträger gemeinsam mitgebracht: Die Zusage, auch dem neugewählten Präsidium Mittelfrankens zur Seite zu stehen.

Danke, Gerold Ziegler

Viel Anerkennung, Dank und Lob zollten auch die Vertreter des Schützenwesens der Leistung *Gerold Zieglers*. Der Südtiroler Oberlandesschützenmeister *August Tappeiner* nannte *Gerold Ziegler* „ein Vorbild, von dem er sich viel abgeschaut habe“, Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* dankte *Gerold Ziegler* im Namen aller Schützenbezirke im BSSB für seinen Dienst als Sprecher der Bezirksschützenmeister, auf den immer Verlass gewesen sei.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* bezeichnete den scheidenden Präsidenten als „Pionier eines sportlich orientierten Schützenwesens, das zukunftsgerichtet neue Wege geht. Sportlich erfolgreich, nachhaltig innovativ, kulturell tief verwurzelt, stets auf dem neuesten Stand der Dinge – deine Bilanz aus fast vier Jahrzehnten Ehrenamt im Bezirk lässt sich wahrlich sehen. All dies brachtest du mitsamt deinem profunden Wissen und Können auch auf Landesebene ein.“ Von *Gerold Zieglers* zupackender Art hätten unmittelbar die Schützinnen und Schützen Mittelfrankens, mittelbar aber auch das gesamte bayerische Schützenwesen profitiert. Natürlich standen auch die „zwölf Apostel“, die Gauschützenmeister des mittelfränkischen Bezirks, nicht mit leeren Händen da. Fürths Gauschützenmeister *Thomas Stelzig* überbrachte als Sprecher der Gauschützenmeister den Dank: „Du warst immer für uns da.“

Ein rundum gelungener Schützentag

Es waren zwei ereignisreiche Tage, die die Delegierten und Gäste in Weißenburg erlebten. Die vom Weißenburger Organisationsteam makellos organisierten „Einzelveranstaltungen“ fügten sich zu einem großen Ganzen zusammen, das keine Wünsche offen ließ. Eine harmonische Delegiertenversammlung mit einer einmütigen Wahl zeigten, dass der Schützenbezirk zusammensteht. Der Festakt mit der Würdigung der Lebensleistung *Gerold Zieglers* für das Schützenwesen verdeutlichte, was ehrenamtliches Wirken zu leisten im Stande ist. Das neugewählte Präsidium geht also mit besten Startvoraussetzungen in seine erste Amtszeit. Sie werden im nächsten Jahr vom 14. bis 16. März beim 74. Mittelfränkischen Bezirksschützentag in Fürth und Nürnberg von ihrem ersten Amtsjahr Bericht erstatten. Bis dahin gibt es jede Menge zu tun...

uuk



BEZIRKSEHRENMITGLIEDER

Bezirks-Ehrenpräsident Gerold Ziegler

Gerold Ziegler wurde 1977 in die Verwaltung der Kgl. priv. SG Langenzenn gewählt und war dort bis 1994 tätig. 1986 wurde er zum 3. und 1988 zum 2. Bezirkssportleiter gewählt. Von 1986 bis 1996 kümmerte er sich als 2. Schützenmeister der RWS-Franken um talentierte Jugendliche. Ab 1989 unterstützte er den Bezirk als stellv. Bezirksschützenmeister, bevor er 2003 die Leitung übernahm. Auf Landesebene war er als Vorsitzender des Ehrungsausschusses und Mitglied des Landesbeirats eine feste Größe.

Bezirks-Ehrenmitglied Karl Renn

Karl Renn begann seine Ehrenamtslaufbahn 1985 als 3. Gausportleiter des Gaus Eichstätt und wurde 1987 zum 3. Gauschützenmeister gewählt. Parallel dazu übernahm er die Aufgabe des 1. Schützenmeisters der SG Gut Heil Obereichstätt. Bereits 1990 wurde er zum 2. und schließlich 1997 zum 1. Gauschützenmeister gewählt. Dieses Amt übte er 27 Jahre bis Februar 2024 aus. Parallel dazu übernahm Karl Renn bereits 2003 die Aufgabe des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters.

Bezirks-Ehrenmitglied Petra Backer

Petra Backer ist seit 1983 beim SV Bezendorf und Umgebung aktiv, zuerst als Damenleiterin, dann als 1. Schützenmeisterin. Ab 1989 war sie in der Gauverwaltung des Gaus Pegnitzgrund tätig, zunächst als 2. Schriftführerin, dann als stellvertretende Gauschützenmeisterin und von 2005 bis 2017 als 1. Gauschützenmeisterin. Parallel dazu tat sie ab 2003 als Protokollantin und Bezirksschriftführerin in der Bezirksverwaltung Dienst, bevor sie 2012 zur stellv. Bezirksschützenmeisterin gewählt wurde.

Bezirks-Ehrenmitglied Hans Spiegel

Hans Spiegel ist ein leuchtendes Beispiel für einen Schützenfunktionär. Seit über 50 Jahren ist er ununterbrochen in den unterschiedlichsten Funktionen im Ehrenamt aktiv. Da sein Vorgänger als 1. Gauschützenmeister im Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries als stellvertretender Landesschützenmeister oftmals zeitlich verhindert war, führte Hans Spiegel den Gau „im Hintergrund“. Im Jahr 2016 übernahm er dann auch offiziell das Amt des 1. Gauschützenmeisters, das er bis dieses Jahr innehatte.

Buinger-Sondermodelle



Walther LG400 Meistermanufaktur
25 Jahre Buinger Edition



Walther LP500 Meistermanufaktur
25 Jahre Buinger Edition



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Ehrungen im Rahmen des 73. Bezirksschützentags in Mittelfranken in Weißenburg

Ehrungen für sportliche Leistungen im Rahmen des Festabends

Gewinner des DSB-Pokals

RWS-Franken mit den Schützinnen und Schützen: Vanessa Gleißner, Magdalena Bauer, Justus Ott, Verena Schmid, Theresa Schnell, Alyssa Ott, Pascal Walter, Markus Harrer



Ehrung der Deutschen Meister in der Jugendklasse

Luis Eichenseer
Paula Scherzer
Arwen Josephine Petter
Magdalena Bauer
Theresa Schnell



Ehrung der Deutschen Meister in der Juniorenklasse

Lena Betz
Xenia Mund
Celine Wein
Justus Ott
Alyssa Ott



Ehrung der Deutschen Meister bei den Erwachsenen

Franziska Göppel
Simon Bauer
Dominik Fischer
Sandro Schröfer
Heinrich Jansohn
Simon Bauer
Maximilian Wolf
Michael Emmerling
Jörg Schaffer



Ehrung für Europameistertitel

Roland Juranek (Vorderlader)
Justus Ott (Junioren LG)
Theresa Schnell (Junioren LG)

Schütze des Jahres

Paul Fröhlich



Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Festakts

Böllerschützenehrenzeichen in Gold des Schützenbezirks

Marc Mülheims, HSG Weißenburg

Jürgen Stolz, HSG Weißenburg

Großes Ehrenzeichen in Gold des Schützenbezirks

Karl Fettingner, SV Lentersheim

Peter-Lorenz-Nadel in Gold (Sport) des Schützenbezirks

Miriam Heubeck

Markus Harrer

Willi Kranz

Werner Wegner

Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Georg Baumgärtner, stellv. GSM Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Harald Popp, 1. Bezirksdamenleiter, 1. Gausportleiter Erlangen

Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Reinhard Bergmann, stellv. Gausportleiter Gau Eichstätt

Annelie Muemmler, 1. Schützenmeisterin SGem Tennenlohe

Hermann Prinz, 1. Bezirksschatzmeister

Roland Prühäuser, 1. Gausportleiter Gau Nürnberg

Thomas Stelzig, 1. Gauschützenmeister Gau Fürth

Dieter Strauß, stellv. Gauschützenmeister Gau Uffenheim

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Matthias Albrecht, 1. Gauschützenmeister Gau Ansbach

Franz Habermeier, 1. Sportleiter der SSG Jura-Altmühl

Rebecca Kramer, 1. Gauschützenmeisterin Gau Pegnitzgrund

Große Ehrennadel des BSSB

Balthasar Amler, stellv. Gausportleiter Gau Eichstätt

Wolfgang Hoffmann, 1. Schützenmeister des SSV Worzeldorf

Thomas Klein, stellv. Gauschützenmeister Gau Hesselberg

Ernst Pickel, 1. Schützenmeister der FSG Lauf 1375 e. V.

Hans Rabenstein, 1. Schützenmeister des SV 1889 Ickelheim e. V.

Sabine Maria Rottmann, 2. Bezirksschriftführerin

Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Gerhard Ohl, stellv. Gauböllerreferent Gau Weißenburg

Ludwig Strattner, Böllerkommandant der SG Frauenaarach

